einem klassischen Betrieb. Wir suchen auf unserem Hofgut beispielsweise nicht für eine bestimmte Arbeit einen Arbeitnehmer, sondern wir suchen für einen individuellen Menschen die passende Arbeit.“ Dass Köbler gerne mit diesen besonderen Menschen arbeitet, hört man, wenn er voller Stolz sagt: „Das Schöne an unserer Arbeit ist, dass wir von den Menschen, die wir hier betreuen, sehr viel zurückbekommen. So können sicher wenige Chefs behaupten, dass ihre Mitarbeiter weinen, wenn 2 Wochen Betriebsurlaub anstehen.“

Mehr über das Hofgut Serrig kann man im Internet unter www.hofgut-serrig.de erfahren. **as**

FarmCon 23 in Lauingen

Die FarmCon 23, das offizielle Event für Entwickler und Spieler des PC- und Computerspiels Landwirtschafts-Simulator findet dieses Jahr bei Deutz-Fahr in Lauingen statt. Am 01. und 02. Juli erwarten die Besucher abwechslungsreiche Vorträge und ein Meet & Greet. Der Hersteller hat mit dem Team von Giants Software, dem Entwickler und Publisher des Landwirtschafts-Simulators, ein vielfältiges Programm vorbereitet, das sowohl Gaming- als auch Landwirtschaftsbegeisterte bedient und reale und virtuelle Welt widerspiegelt.

Bei der Farming Simulator League können mehrere Teams in der virtuellen Arena gegeneinander antreten. Zudem wird es eine virtuelle Ballenstapel-Challenge geben, bei der die Gewinner mit tollen Preisen belohnt werden.

Auch offline ist vieles geboten. Besucher dürfen echte Maschinen bedienen, Ballen stapeln und die Deutz-Fahr-Traktoren bei einem Testdrive Probe fahren.

Alle technisch Interessierten können bei einer Werksführung durch das Deutz-Fahr Land mehr über die Produktion der Traktoren erfahren.

Am 01. Juli wartet ab 17.00 Uhr die „Fahr-Ever Deutz Party“ auf die Besucher. Tickets dafür werden separat verkauft. Alle weiteren Informationen und ein Gewinnspiel gibt es im Internet unter www.deutz-fahr.com. **sdf**

Neuer Rückeanhänger von Pfanzelt

Pfanzelt, nach eigener Aussage größter Hersteller für Forstmaschinen in Deutschland, hat die Rückeanhänger der Baureihe S-line um das Modell S8 erweitert. Nach Angaben des Herstellers schließt der Wagen die Lücke zwischen dem S6 und dem kleinsten Rückeanhänger der Profi Baureihe dem P11+.

Der Anhänger sei konstruktiv auf dem S6 aufgebaut. Durch die Integration der Kransäule in das Stirngitter sei der S8 äußerst kompakt und in Kombination mit der serienmäßigen Knickdeichsel sehr wendig. Das einfache Rangieren in Beständen und in Wäldern mit schmalen Wegen sei somit problemlos möglich. Der S8 verfüge über einen geschraubten Doppelrohrrahmen. Er könne neben einer hydraulischen Zweiradbremse auch mit einer Auflaufbremse oder einer Druckluftbremse ausgestattet werden. Als wichtiges Sicherheitsfeature, um in steilen Lagen mit dem Rückeanhänger beladen unterwegs zu sein, sei eine hydraulische Zusatzbremse erhältlich. Der Rückeanhänger verfüge serienmäßig über eine Straßenzulassung. In Verbindung mit der optional erhältlichen Schnittgutwanne sei auch der Transport von Ast- und Gipfelholz einfach und unkompliziert möglich.

Der S8 hat einen Ladequerschnitt von 1,79 m^2 und eine Ladeflächenlänge von 3,7 m. Die Nutzlast beträgt bis zu 6 t. Der Forstkran hat eine Reichweite von 6,7 m und leistet ein Nettohubmoment von 35 kNm. Das Schwenkmoment beträgt 11,9 kNm. Durch die Krangeometrie mit einem Power-Link-System zwischen Haupt- und Knickarm kann der LK3767 auch Holz direkt hinter dem Stirngitter laden und ermöglicht eine sehr wendige Kranarbeit.

Das Produktprogramm von Pfanzelt umfasst neben Rückeanhängern auch Ladekrane, Forstseilwinden, Forstspezialtraktoren und Forstraupen. **pf**

Der neue S-line Rückeanhänger S8 von Pfanzelt überzeugt mit kompakten Abmessungen und hoher Kranleistung. Werkfoto

MAN-Off-Road-Motoren mit einem Hubraum von 4,6 - 24,2 l stellen eine Leistung von 118 - 816 kW (160 - 110 PS) zur Verfügung. Werkfoto

MAN-Motoren zur Verwendung mit HVO freigegeben

Das komplette aktuelle Portfolio der Off-Roadmotoren von MAN ist zur Verwendung mit HVO freigegeben. Darauf hat das Unternehmen kürzlich hingewiesen. Die Aggregate könnten mit regenerativem Dieselkraftstoff - auch bekannt als HVO (engl.: hydrogenated vegetable oil - hydriertes Pflanzenöl) - gemäß dem Standard EN15940 in Europa bzw. der US-amerikanischen Spezifikation ASTM D975 betrieben werden. Die Freigabe beziehe sich auf alle Off-Road-Motoren für die aktuellen Emissionsnormen EU Stufe V und EPA Tier 4 und darunter. Kunden könnten damit konventionellen Dieselkraftstoff ersetzen - oder auch mischen - und die MAN-Motoren mit sogenanntem grünem oder erneuerbarem Diesel verwenden.

HVO werde auf der Basis von Abfällen und Reststoffen tierischen und pflanzlichen Ursprungs, zellulosehaltiger Biomassematerialien wie unter anderem Ernterückständen gewonnen. Durch die Verbrennung von regenerativem Diesel emittieren Motoren bis zu 30 % weniger Partikel und bis zu ca. 10 % weniger Stickoxide (NOx). „Vor allem sorgt regenerativer Diesel für eine saubere Verbrennung mit bis zu 90 % weniger Treibhausgasemissionen im Abgas im Vergleich zu herkömmlichem Diesel.”, so Mikael Lindner, Head of MAN Engines.

Laut dem Hersteller gibt es weder Leistungseinbußen noch Nachteile bezüglich der Service- und Wartungsintervalle. Die Verwendung von besagtem regenerativem Kraftstoff habe keine negativen Auswirkungen weder auf Systemteile noch auf den Wirkungsgrad des Antriebs sowie eventuell vorhandener Abgasnachbehandlungssysteme.

Aufgrund der ähnlichen chemischen Zusammensetzung wie fossiler Diesel müsse für die Verwendung von HVO darüber hinaus keine Änderung an bestehenden Fahrzeugen oder der Tankstelleninfrastruktur vorgenommen werden. Der Kraftstoff könne pur, also zu 100 % als HVO100, oder mit einer Beimischung - bei einem beliebigen Mischungsverhältnis - von herkömmlichem Dieselkraftstoff getankt werden.

Ende Februar wurde von der Deutschen Bundesregierung beschlossen, DIN EN 15940 in die „10. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes” (BImSchV) aufzunehmen. Damit dürfen diese synthetischen Kraftstoffe in Reinform an öffentlichen Tankstellen verkauft werden.

Zur Verwendung mit regenerativem Diesel konkret freigegeben sind die aktuellen und früheren Baureihen der Off-Road-Motoren MAN D2862, D2842, D2868, D4276, D3876, D2676, D2876, D2866, D1556 LE, D0836 und D0834. Es handelt sich dabei um das komplette Leistungsspektrum der MAN Off-Road-Motoren von 160 - 1.110 PS (118 - 816 kW). Betrieben werden diese gemäß den Emissionsrichtlinien der US Umweltschutzbehörde (US EPA - U. S. Environmental Protection Agency) oder der Europäischen Union (EU).

Zusätzlich zur Verwendung von regenerativem Kraftstoff/HVO sind genannte MAN Offroad-Motoren ebenfalls freigegeben für den Kraftstoff R33, der einen Anteil von 33 % an regenerativen Komponenten enthält. Davon sind 26 % hydriertes Pflanzenöl (HVO) und 7 % Rapsmethylester (RME). Die restlichen 67 % bildet ein hochwertiger Dieselkraftstoff gemäß DIN EN590.

MAN Truck & Bus ist nach eigenen Angaben einer der führenden europäischen Nutzfahrzeughersteller und Anbieter von Transportlösungen mit jährlich rd. 11 Mrd € Umsatz (2022). Das Produktportfolio umfasst Transporter, Lkw, Busse, Diesel- und Gasmotoren sowie Dienstleistungen rund um Personenbeförderung und Gütertransport. MAN Truck & Bus ist ein Unternehmen der TRATON GROUP und beschäftigt weltweit ca. 33.000 Mitarbeiter. **ma**